

gespannt zu hören, was das junge Weib wieder in die Wohnung ihres früheren Gatten führte.

„Es litt mich nicht länger, Gulbrandson, die Reue über mein Betragen Dir gegenüber hat mich nun lange genug gequält, und heute wagte ich endlich den Entschluß zu fassen, die Verzeihung für den Schritt, welchen ich tat, persönlich bei Dir einzuholen. Ich weiß, Du wirst mir zürnen, aber ich hoffe, Du wirst begriffen haben, daß es, nachdem ich mit Peterlein bekannt geworden war, mir bei meiner Charakterveranlagung schrecklich war, Liebe gegen Dich zu heucheln, da ich nur an den dachte, von dem mein Herz voll war.“

„Dora — warum bringst Du alte Dinge wieder zur Sprache, warum störst Du meinen Herzensfrieden wieder? Längst habe ich eine andre Gefährtin gefunden und die Wunde, welche Du mir geschlagen hattest, ist glücklicherweise vernarbt.“

Dhlsen und Lister wagten das Gespräch der beiden nicht zu stören und zogen es vor, sich aus dem Zimmer zu entfernen.

„Jetzt, nach Monaten unserer Trennung kommst Du und verlangst für einen Schritt Verzeihung, die ich Dir anfangs versagt hätte, jetzt aber, wo ein andres liebendes Herz mir das Dasein verschönt, will ich sie Dir gern gewähren. Es war gut so, daß wir uns wieder trennten.“